

Anordnung der Hs. bei und erläutert die einzelnen Notizen unter Heranziehung eines umfangreichen chronikalischen Materials.

774. LUIGI CHIAPPELLI beendet im Bull. stor. Pistoiese 27 (1925), 1—11, 41—59 und 77—92 seine Darlegungen über die 'Storie Pistoiesi' (vgl. NA. 46, 625 n. 991), für deren Verfasser er Rustichello dei Lazzari hält.

775. Die seit unserm letzten Bericht (NA. 46, 606 ff. n. 945) erschienenen Hefte der Neuausgabe von MURATORI's *Scriptores rerum Italicarum* enthalten durchweg Quellen des 14. und 15. Jh. Fasc. 202 (1925) bringt die Fortsetzung des *Diario di ser Tommaso di Silvestro* (1482—1514) (= T. XV p. 5 fasc. 8). — Mit den Fasc. 203/4 (1925) und 210 (1926) beginnt T. XX, der die historischen Werke des Piercandido Decembrio, hg. von ATTILIO BUTTI, FELICE FOSSATI und GIUSEPPE PETRAGLIONE, enthalten soll. Den Anfang macht eine reich kommentierte Ausgabe der berühmten *Vita* des Filippo Maria Visconti (= T. XX p. 1 fasc. 1—3). — Fasc. 205/6 (1926) enthält den *Liber gestorum in Lombardia* des Petrus Azarius, für den FRANCESCO COGNASSO drei Hss. herangezogen hat, weiter den Beginn des *Liber de statu Canapicii*, von dem nur eine Hs. vorliegt; die Einleitung steht noch aus (= T. XVI. p. 4 fasc. 1. 2.) — Mit fasc. 207/8 (1926) kommt die Ausgabe der zeitgeschichtlichen Werke des Leonardo Aretino Bruni von EMILIO SANTINI und CARMINE DI PIERRO zum Abschluß. Neben ausführlichen Indices zu den *Historiae Florentini populi* enthalten die Schlußfascikel noch die Ausgabe des *Commentarius rerum suo tempore gestarum*; die Einleitung gibt über die 76 dabei benutzten Hss. Auskunft (= T. XIX p. 3 fasc. 4. 5). —

776. Die Stadt Bergamo hat eine schon 1894 verfaßte Arbeit von ANGELO MAZZI 'Sul diario di Castellus de Castello' jetzt drucken lassen (Bergamo 1925). MAZZI geht besonders auf die einzelnen Bestandteile der Chronik ein, deren Zusammenarbeit nach seiner Meinung das ganze 15. Jh. hindurch gedauert haben soll.

Leges. 777. L. LEVILLAIN, 'Note sur l'immunité mérovingienne' in *Revue hist. de droit Français et étranger* 4. série 6 (1927), 38—68, kommt zu dem Ergebnis, daß die Immunität in merovingischer Zeit eine dauernde (nicht nur auf Lebenszeit gewährte)